

Historisches Heidesheim

wir machen Geschichte greifbar



Gefunden im Oberdorf



Die Bruchstücke zweier kleiner Grabkreuze waren als Füllsteine in eine Gartenmauer im Oberdorf eingefügt. Es sind die einzig bekannten Zeugnisse des kleinen Kirchhofs, der nach 1300 an der alten Pfarrkirche angelegt wurde. Ein Steinfragment mit der Jahreszahl 1666 weist auf die letzte Pestepidemie hin, die auch in Heidesheim zahlreiche Opfer forderte. Der zweite, beidseitig beschriftete Stein (Zweitnutzung) zeigt mittig ein einfaches, erhaben gearbeitetes Wappen mit der Gravur eines stilisierten Pflugmessers und als Schrift auf dem Stein: DEN 24/AUGU IST IN/ GOT VER/SCHI DEN/...

Wenn der kleine Kirchhof belegt war, wurden die Gebeine ausgegraben, im nahen Beinhaus gestapelt und später beim Abriss des Beinhauses in einem gemeinsamen Grab an der

Kirchhofsmauer bestattet, bis sie beim Bau des neuen Pfarrzentrums freigelegt und nach einem Irrweg zu einer nahen Deponie schließlich an der Ostwand der jetzigen Kirche erneut beigesetzt wurden.

Es wäre wünschenswert, diese Originale zur Erinnerung an den alten Kirchhof mit einer erläuternden Tafel in die Umfassungsmauer auf Dauer einzufügen.

